

Branchenreport 2022

Fleischereien

WZ-Code 10.13

 Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Im Wirtschaftszweig Fleischverarbeitung sind die Umsätze zuletzt gesunken. Tendenziell gehen auch die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen zurück. Diese Entwicklung ist vor allem auf den rückläufigen Fleischkonsum in Deutschland zurückzuführen. Darüber hinaus belastet der Krieg in der Ukraine die Branche und treibt die Preise in die Höhe. Auf der anderen Seite ist die Ausfallquote im Wirtschaftszweig gering und die zuletzt ausgewerteten Bilanzkennziffern tendieren überwiegend positiv.

Verminderter Fleischkonsum hat verschiedene Gründe

Die jüngsten Umsatzrückgänge stellen einen Trend dar, der sich verfestigt hat. Bemerkbar macht sich darin nicht nur die Anzahl an Vegetariern und Veganern in Deutschland. Berücksichtigt werden muss auch, dass sich gut die Hälfte der Bevölkerung mittlerweile als Flexitarier bezeichnet und nicht regelmäßig Fleisch konsumiert. Diese Entwicklung hängt zum einen mit einem Trend zur gesunden Ernährungsweise zusammen. Zum anderen macht sich der schlechte Ruf der Fleischwirtschaft insgesamt bemerkbar. Zudem weist die Branche nach Angaben der Sparkassen-Finanzgruppe hohe Nachhaltigkeitsrisiken auf (► [Abbildung 1, S. 2](#)).

Bei der Digitalisierung ist das Potenzial noch nicht ausgeschöpft

Der allgemeine Trend zur Digitalisierung macht sich im untersuchten Wirtschaftszweig unter-

durchschnittlich stark bemerkbar. Potenzial hierzu gibt es sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, digitale Komponenten im Produktionsprozess zu verankern. Hiervon profitieren vor allem größere Unternehmen, weniger die handwerklich arbeitenden Fleischereien.

Fachkräftemangel und Ukraine-Krieg machen der Branche zu schaffen

Die Unternehmen haben erhebliche Probleme, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Damit verschärft sich der Fachkräftemangel weiter. Die demografische Entwicklung deutet darauf hin, dass das Problem zumindest mittelfristig erhalten bleibt. Zusätzliche negative Impulse gehen – wie in zahlreichen anderen Branchen auch – vom Krieg in der Ukraine aus: Probleme bei der Beschaffung, steigende Preise und wegbrechende Absatzmärkte. Die Verkaufsseite wird zusätzlich durch die Afrikanische Schweinepest, die internationale Einfuhrverbote zur Folge hat, belastet.

Positive Bilanzkennziffern, aber Zweifel an deren Kontinuität

Die zuletzt ausgewerteten Bilanzkennziffern tendieren weit überwiegend positiv. So sorgten eine verbesserte Eigenkapitalausstattung und eine höhere Rentabilität für eine niedrige Ausfallwahrscheinlichkeit. Hier bleibt allerdings abzuwarten, wie die weitere Entwicklung angesichts der Auswirkungen momentaner Krisen aussehen wird.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Außer-Haus-Verzehr
Regionales Angebot
Risiken
Rückläufiger Fleischkonsum
Auswirkungen von Krisen

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	Branchenwettbewerb	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	17
5	Rahmenbedingungen	18
6	Trends und Perspektiven	22
	Glossar	27
	Programm der Branchenreports 2022	29
	Impressum	30



Durchblick ist einfach.
Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Branche genau
kennt.

